

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Cornelia Hirsch, Dr. Petra Sitte, Volker Schneider (Saarbrücken), Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und der Fraktion DIE LINKE.**

### **Soziale Zusammensetzung von Stipendiatinnen und Stipendiaten der Begabtenförderungswerke**

Anfang Februar beschloss der Senat der Universität Bayreuth, Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienförderwerke generell von Studiengebühren zu befreien (vgl. die Berichterstattung im Deutschlandfunk vom 8. Februar 2007 unter <http://www.dradio.de/dlf/sendungen/campus/591635/>).

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, inwiefern eine solche Freistellung gerade derjenigen, die vermittelt eines Stipendiums ohnehin als „privilegiert“ anzusehen sind, als politisch sinnvoll sowie vor allem sozial rechtfertigbar erscheint. Von Interesse sind vor diesem Hintergrund Zahlen über die soziale Zusammensetzung von Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie über etwaige Unterschiede zwischen einzelnen Studienförderwerken bei der Sozialstruktur der Geförderten. Darüber hinaus ist von Interesse, ob und wenn ja, zu welcher sozialen Zusammensetzung die Förderkriterien der Bundesregierung für Studienstiftungen führen.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat im Februar 2007 eine Neufassung der zusätzlichen Nebenbestimmungen zur Förderung begabter Studentinnen und Studenten sowie begabter Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler veröffentlicht (siehe: [http://www.bmbf.de/pub/richtlinie\\_begabtenfoerderung.pdf](http://www.bmbf.de/pub/richtlinie_begabtenfoerderung.pdf)).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. a) Wie viele Studienstipendien und wie viele Promotionsstipendien sind derzeit insgesamt durch die Studienförderwerke vergeben, und wie haben sich diese Zahlen in den Jahren 2004, 2005 und 2006 entwickelt (bitte nach Geschlecht aufschlüsseln)?  
b) Wie viele Studienstipendien und wie viele Promotionsstipendien sind derzeit jeweils durch die einzelnen Studienförderwerke vergeben, und wie haben sich diese Zahlen in den Jahren 2004, 2005 und 2006 entwickelt (bitte nach Geschlecht aufschlüsseln)?
2. a) Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung die soziale Zusammensetzung der von allen Studienförderwerken insgesamt geförderten Studierenden, und wie hat sich diese in den Jahren 2004, 2005 und 2006 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach den aus den Sozialerhebungen des Deutschen Studentenwerkes üblichen Kategorien „niedrig“, „mittel“, „gehoben“ und „hoch“ sowie nach Geschlecht)?

- b) Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung die soziale Zusammensetzung der von den einzelnen Studienförderwerken geförderten Studierenden, und wie hat sich diese in den Jahren 2004, 2005 und 2006 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach den aus den Sozialerhebungen des Deutschen Studentenwerkes üblichen Kategorien „niedrig“, „mittel“, „gehoben“ und „hoch“ sowie nach Geschlecht)?
3. a) Wie hoch ist der durchschnittliche monatliche Förderbetrag je Stipendiatin bzw. Stipendiat und wie hat sich dieser in den Jahren 2004, 2005 und 2006 entwickelt (bitte nach Geschlecht aufschlüsseln)?
- b) Wie hoch ist der durchschnittliche monatliche Förderbetrag je Stipendiatin bzw. Stipendiat in den einzelnen Studienförderwerken, und wie hat sich dieser in den Jahren 2004, 2005 und 2006 entwickelt (bitte nach Geschlecht aufschlüsseln)?
4. a) Wie viel Prozent der Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten als finanzielle Förderung ausschließlich so genanntes Büchergeld, und wie hat sich dieser Anteil in den Jahren 2004, 2005 und 2006 entwickelt (bitte nach Geschlecht aufschlüsseln)?
- b) Wie viel Prozent der Stipendiatinnen und Stipendiaten der einzelnen Studienförderwerke erhalten als finanzielle Förderung ausschließlich Büchergeld, und wie hat sich dieser Anteil in den Jahren 2004, 2005 und 2006 entwickelt (bitte nach Geschlecht aufschlüsseln)?
5. a) Wie viel Prozent der Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten als finanzielle Förderung den Stipendien-Höchstbetrag (plus Büchergeld) ausbezahlt, und wie hat sich dieser Anteil in den Jahren 2004, 2005 und 2006 entwickelt (bitte nach Geschlecht aufschlüsseln)?
- b) Wie viel Prozent der Stipendiatinnen und Stipendiaten der einzelnen Studienförderwerke erhalten als finanzielle Förderung den Stipendien-Höchstbetrag (plus Büchergeld), und wie hat sich dieser Anteil in den Jahren 2004, 2005 und 2006 entwickelt (bitte nach Geschlecht aufschlüsseln)?
6. a) Wie viel Prozent der Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten als finanzielle Förderung mehr als 200, 300, 400 und 500 Euro (inklusive sowie exklusive so genanntes Büchergeld), und wie hat sich dieser Anteil in den Jahren 2004, 2005 und 2006 entwickelt (bitte nach Geschlecht aufschlüsseln)?
- b) Wie viel Prozent der Stipendiatinnen und Stipendiaten der einzelnen Studienförderwerke erhalten als finanzielle Förderung mehr als 200, 300, 400 und 500 Euro (inklusive sowie exklusive so genanntes Büchergeld), und wie hat sich dieser Anteil in den Jahren 2004, 2005 und 2006 entwickelt (bitte nach Geschlecht aufschlüsseln)?
7. a) Welche Studienförderwerke wenden bei der Vergabe ihrer Stipendien „Sozialkriterien“ an?
- b) Wie sind diese im Einzelnen ausgestaltet, und wie werden sie begründet?
8. a) Was sind die wesentlichen Änderungen der im Februar 2007 veröffentlichten Neufassung der Vorgaben von Seiten der Bundesregierung, die die einzelnen Studienförderwerke bei der Vergabe der Stipendien beachten müssen?
- b) Versucht die Bundesregierung mit Hilfe dieser Vorgaben auf die Zusammensetzung der Stipendiatinnen und Stipendiaten Einfluss zu nehmen?  
Wenn ja, mit welchen Zielen und mit welchem Erfolg?  
Wenn nein, warum nicht?

- c) Plant die Bundesregierung, die Vorgaben zur Vergabe von Stipendien durch die Studienförderwerke in dieser Legislaturperiode erneut zu ändern?

Wenn ja, ist absehbar, mit welchen Zielen und Inhalten?

9. a) Nach welchen Kriterien können Studierende in Masterstudiengängen durch die Studienförderwerke gefördert werden?

- b) In welchen Fällen sind Studierende in Masterstudiengängen von einer Förderung durch Studienförderwerke ausgeschlossen?

10. Plant die Bundesregierung, die Zuwendungen an die Studienförderwerke im Laufe dieser Legislaturperiode anzuheben oder einzuschränken?

Wenn ja, welche?

Wird dieses mit einer Veränderung bzw. Ergänzung ihrer politischen Vorgaben an die Studienförderwerke verbunden sein?

Berlin, den 6. März 2007

**Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion**

